



Dezember 2024

Sehr geehrte Frau ,

der Nikolaustag, der Tag der Kinderherzen erfreuen soll, bekommt für unser Projekt „Sprache – der Schlüssel zur Zukunft“ eine besondere Bedeutung. Wir durften in diesem Jahr die Erfolge unseres Projektes der Ministerin für Kultus, Jugend und Sport unseres Landes anlässlich ihres Besuches in Offenburg präsentieren.

Mit unserem Sommerbrief haben wir Sie um die Unterstützung für die konzeptionelle Weiterentwicklung unseres Projektes gebeten. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung ist nun die Umsetzung der geplanten Vorhaben gesichert:

1. Zertifikatslehrgang an der PH Schwäbisch Gmünd für mehr Sprachförderkräfte
2. Aufbau eines Materialpools für alle Offenburger Kitas
3. Vorlese-Paten für jede Einrichtung
4. Erweiterung des Konzeptes auf das erste Grundschulhalbjahr

Die Stadt als Projektträger wird die Folgekosten der weiteren Qualifizierung von Sprachfachkräften in die Haushaltsplanung 2026/2027 aufnehmen. Mit dem Aufbau des Materialpools werden wir als Stiftung im neuen Jahr beginnen. Ebenso startet die Erweiterung des Konzeptes auf das erste Grundschuljahr im kommenden Jahr.

Die Aktion Vorlesepaten startete im November in Kooperation mit der Lesewelt Ortenau e.V. In diesem Jahr gehen neun Kitas an den Start. Nach einer Presseveröffentlichung zum Start meldeten sich 24 Personen als ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser. Die Lesewelt Ortenau e.V. übernimmt die Planung und den Einsatz der Ehrenamtlichen, bietet Fortbildungen an und leistet administrative Unterstützung.



Bilder:

Andreas Wenck, Fotograf

Kontakt Daten:

Barbara Maria Huber, Mail: bh@buengerstiftung-offenburg.de

Armin Fink, Mail: af@buengerstiftung-offenburg.de

Anfang Dezember wurde in der Sitzung des **Ausschusses „Bildung, Soziales und Sport“ des Offenburger Gemeinderates** die Sprachprojekte in den Offenburger Kitas in Abgrenzung zu unserem Projekt „Sprache – der Schlüssel zur Zukunft“ vorgestellt. In der anschließenden Aussprache haben - außer einer- alle Fraktionen unser Konzept als einen Leuchtturm in der frühkindlichen Sprachförderung bezeichnet. Der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas und den engagierten Sponsoren, also auch Ihnen, wurde für diese vorbildliche finanzielle Unterstützung ausdrücklich gedankt.

Am 6. Dezember besuchte die **Kultusministerin von Baden-Württemberg, Theresa Schopper**, die Stadt Offenburg. Im Rahmen ihres Besuchs hatten wir die Gelegenheit, unser Projekt vorzustellen. Dabei präsentierten wir nicht nur die Entstehungsgeschichte des Projektes und die verschiedenen Unterstützer, sondern auch unsere bisherigen Erkenntnisse aus der Projektarbeit:

1. **Hochqualifizierte Sprachförderkräfte:**
Jede Einrichtung benötigt mindestens eine speziell freigestellte und hochqualifizierte Fachkraft, die sich ausschließlich auf die Sprachförderung konzentriert.
2. **Priorität bei der Ausbildung:**
Die Gewinnung und Ausbildung von qualifizierten Sprachförderkräften muss dringend priorisiert werden, da derzeit ein Fachkräftemangel besteht.
3. **Individuelle Förderung:**
Für Kinder mit besonderem Förderbedarf ist eine Förderung in kleinen Gruppen mit qualitativ hochwertigen Impulsen im Alltag unerlässlich. Diese Unterstützung sollte so früh wie möglich beginnen.
4. **Ressourcen:**
Qualifizierte Sprachförderung erfordert geeignete Materialien und gut ausgestattete Räumlichkeiten.
5. **Qualitätssicherung:**
Eine kontinuierliche Begleitung und ein systematisches Monitoring sind entscheidend für die Sicherung der Qualität.

Zum Zeitpunkt Mitte 2027 an dem unser Projekt ausläuft, plant Frau Schopper eine umfassende Initiative zur Sprachförderung in Kitas. Wir sind überzeugt, dass die oben genannten Erkenntnisse wertvolle Anhaltspunkte für den Erfolg der Maßnahmen des Ministeriums liefern können.

Sehr geehrte Frau ,

Die Erkenntnisse des letzten Jahres zeigen, dass wir mit dem Projekt „Sprache der Schlüssel zur Zukunft“ auf einem guten Weg zu besseren Zukunftschancen unserer Kinder sind. Unser Projekt hat die Qualität zu einem Referenzmodell wie Sprachförderung gelingen kann. Dass „Sprache – der Schlüssel zur Zukunft“ zunehmend in der Fachöffentlichkeit und Gesellschaft wahrgenommen wird, verdanken wir der hochqualifizierten Arbeit der wissenschaftlichen Begleitung, einer qualifizierten Projektleitung durch den Fachbereich „Familien, Schulen und Soziales“ der Stadt Offenburg, durch hochengagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kitas und vor Allem durch Ihr finanzielles Engagement in der Unterstützung unseres Sprachprojektes.

So sagen wir allen Beteiligten, aber insbesondere Ihnen, ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Bilder: Andreas Wenck, Fotograf
Kontakt Daten: Barbara Maria Huber, Mail: bh@buengerstiftung-offenburg.de
Armin Fink, Mail: af@buengerstiftung-offenburg.de

Ein Blick in die Zukunft: Im Oktober 2025, zur Halbzeit des Projektes, laden wir Sie zu unserer zweiten Veranstaltung „Sponsoren treffen Wissenschaft und Praxis“ ein. In einer Zwischenbilanz zeigen wir den aktuellen Projektstand auf und bieten Ihnen die Möglichkeit, mit der wissenschaftlichen Begleitung sowie den Sprachfachkräften der Kitas ins Gespräch zu kommen.

Einen besonderen Anklang finden die Besuche in den Kitas mit fachlichen Gesprächen zwischen den Sponsoren, den Sprachfachkräften und Kita-Leitungen. Diese Besuche wollen wir zu Beginn des neuen Jahres fortsetzen. Vorgesehen sind die Besuche jeweils dienstags ab 14:00 Uhr und an folgenden Tagen: 28.01., 18.02., 25.03., 13.05., 01.07. und 22.07. Die Besuche werden begleitet von Barbara Huber, Frank Mildenerger, Dr. Wolfgang Bruder, Armin Fink und von Mitarbeiterinnen der Projektleitung der Stadt Offenburg. Melden Sie bitte Ihre Teilnahme bei Barbara Huber bzw. Armin Fink über die untenstehenden Kontaktdaten an. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns bei diesen Besuchen begleiten und Ihre eigenen Eindrücke Vorort sammeln können.



Fröhliche Kinderaugen schauen erwartungsvoll auf das Weihnachtsfest. Mit ihnen wünschen wir Ihnen ein friedliches besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2025.

**Mit freundlichen Grüßen
Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas**

Dr. Wolfgang Bruder
Stellv. Stiftungsratsvorsitzender

Armin Fink
Sprecher des Vorstands

Bilder: Andreas Wenck, Fotograf
Kontakt Daten: Barbara Maria Huber, Mail: bh@buengerstiftung-offenburg.de
Armin Fink, Mail: af@buengerstiftung-offenburg.de